# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 8. Freytag den 25. Januar 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.


## Bekanntmachungen.

Die Zoll-Beamten haben am 2. curr. des Nachmittags um 3 Uhr unweit Lienen 4 Packen mit 20 Hüten Melis-Zucker, zu 264 Pfund netto Gewicht, in Beschlag genommen.

Da die Träger entflohen sind, so wird der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen bey dem Hauptamte zu Telgte als solchen gehörig zu legitimiren, widrigenfalls die Confiskation derselben zu gewärtigen ist.

Münster den 8. Januar 1822.

Königlich Preußische Regierung. II.

---

In Gefolge der dem Unterzeichneten von der hiesigen hochlöblichen Regierung ertheilten Ermächtigung werden die Interessenten der ohnweit Schapdetten belegenen Detter-Heide, und Detter Feldes hiermit eingeladen, sich am Freytage den 1. k. M. Februar des Vormittags um 9 Uhr an des Gastwirthen Verspohl Behausung zu Nottulen einzufinden, und der Versammlung, worin über die Verwendung eines Distriktes Grundes der Detter Heide zu einem gemeinnützigen Zwecke verhandelt werden soll, beyzuwohnen.

Münster den 22. Januar 1822.

Der Landrath des Münsterschen Kreises,
Hammer.

Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht: daß vom 1. dieses Monats an bey dem Steuerämtern zu Albersloh und Beckum Stempel- und Karten-Distributionen etablirt worden sind.

Münster den 21. Januar 1822.

Königl. Haupt-Zoll- und Steuer-Amt.

---

## Sicherheits-Polizey.

### Steckbriefe.

Zu dem von dem Königl. Groß-Brittanisch-Hannöverschen Amte Groenenberg zu Melle erlassenen Steckbrief (Münsterisches Intelligenz-Blatt Nro. 2. pro 1822) machen wir nachträglich bekannt, daß nach der Aussage eines hieselbst in Verhaft befindlichen Gefangenen, welcher sich geständlich längere Zeit in der Gesellschaft des sub No. V. bemerkten Peter Jansen befunden, dieser den Namen Heinrich Gärtner führe, und im Besitze eines im Königreiche Hannover ausgestellten Passes sey.

In seiner Gesellschaft befinde sich ein Frauenzimmer Namens Hanne mit einem ungefähr einjährigen Kinde. Erstere sey ungefähr 24 Jahre alt, von kleiner jedoch fester Statur, habe schwarze Haare, eine blasse Gesichtsfarbe, ein mageres Gesicht, und längliche Gesichtsform. Sie trage einen weissen Strohhuth mit Seidenband, und ein dunkel rothes Kleid. In ihrer Gesellschaft befänden sich gewöhnlich, außer der Mutter der Hanne, deren drey Brüder und eine Schwester, wovon letztere und ein Bruder noch jung, die beyden Uebrigen aber die in dem vorbemerkten Steckbrief sub No. VII. & VIII. aufgeführten Individuen seyen. Die Mutter sey über 60 Jahre alt, habe schwarze Haare, schwärzliche Gesichtsfarbe, schwarze Augen, eine aufstehende Nase, und eine runzlichte Stirn, sie sey von großer gesetzter Statur, und trage ein Kleid von blau gedruckter Leinewand.

Münster den 17. Januar 1822.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

---

Der Zuchthaus-Gefangene Johann Döbbeler aus Datteln, dessen Signalement unten folgt, ist diesen Morgen aus dem hiesigen Zuchthause entwichen.

Wir ersuchen sämmtliche Militair- und Civil-Behörden auf diesen Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, denselben im Betretungsfalle verhaften, und an uns abliefern zu lassen.

Münster den 22. Januar 1822.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

## Signalement.

Johann Döbbeler aus Datteln ist 21 Jahr alt, 5 Fuß 4 1/2 Zoll groß, von schlanker Statur, hat blondes krauses Haar, blonde Augenbraunen, graue Augen, eine etwas aufstehende Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, keinen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. — Bey seiner Entweichung trug er die Zuchthaus-Kleidung, eine tuchene Jacke und lange Hose von hell- und dunkelgrauer Farbe.

---

## Diebstähle.

Vermittelst Einsteigens sind dem Handels-Juden Abraham Steinmetz zu Flaesheim am 20. December vorigen Jahrs des Abends zwischen 10 und 11 Uhr aus seiner Wohnung, außer 6 Pistolen in Golde, 2 Conventionsthalern und ungefähr 6 bis 7 Rthlr. in halben Brabander Kronthalern, folgende Sachen gestohlen:

1. Zwey silberne englische Taschenuhren von gewöhnlicher Größe mit arabischen Ziffern und mit silbernen Kasten versehen, auf deren einer mehrere Jagdthiere, als Hirsche, Hasen ꝛc. eingegraben. Diese Uhr ist mit einer stählernen Uhrkette von sogenannten Maschen, durch Ringe verbunden gewesen, an welcher ein messingener Schlüssel gehangen. — An der anderen ist nichts befindlich gewesen;
2. Ein goldener Ring mit einem eingefaßten rothen Steinchen, letzteres ohne besondern Werth;
3. Drey silberne Löffel, woran von einem das Gewicht zu 3 Loth angegeben;
4. Drey Stücke Tuchs, zusammen ungefähr 11 Ellen, grün, dunkel blau und grau von Farbe;
5. Eine Rolle rother Boy, 15 Ellen enthaltend;
6. Ein halbes Stück blauen Manchester, von 19 1/2 Ellen;
7. Zwey Hosen von sogenanntem Sommer oder Prinzkort.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Gegenstände gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Wiederherbeyschaffung der entwendeten Sachen oder zur Ausmittelung der Thäter dienen können, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster, oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Recklinghausen den 12. Januar 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Jacobi. Unger.

---

Von dem Knechte-Bühn des Colon Kuhlmann Kirchspiels Seppenrade sind am 14. oder 15. dieses folgende Sachen entwendet worden:

1. Ein Rump von weiffer Boy;

*

2. Eine Weste von Wollenkort mit schwarzen Streifen;
3. Ein Paar silberne Hosenschnallen ohne Zeichen;
4. Ein Kollet von dunkel grünem Tuche mit übersponnenen Knöpfen, und
5. An Gelde 1 Rtl. 12 Gr. Berl. Cour.

Wir bringen diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde, warnen gegen den Ankauf, und fordern zugleich jeden auf, die etwa zu seiner Kenntniß gekommenen, auf die Ausmittelung des Thäters hinführenden Data dem hiesigen Gerichte sofort anzuzeigen.

Lüdinghausen den 19. Januar 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Boner. Melchers.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Antrag des Küsters Bücker zu Kinderhaus, als Vormund des Blödsinnigen Caspar Reitkamp, soll eine diesem Letztern gehörige, ursprünglich 5 procentige Wiener Stadt Banco=Anticipation d. d. Wien den 19. November 1798 No. 19308 über 700 Flor., in Termino den 29. März d. J. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz=Rath Dingerkus, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in dem gesagten Termine einzufinden und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wobey ihnen zur Nachricht gereicht, daß die Bedingungen in Registratura eingesehen werden können.

Münster den 12. Januar 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

---

Am Donnerstage den 31. d. M. des Nachmittags um 1 Uhr sollen dahier im Gerichts = Gebäude nachstehende zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Actuars Schwanecker gehörige Effekten, als ein Paar silberne Sporn, eine Landwehr Offiziers=Uniform nebst Schärpe, Degen, Säbel und Tzacot, ferner eine Commode, eine Bettstelle und einige Kupferstiche, meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Steinfurt den 19. Januar 1822.

Aus Auftrag: Jupsien.

---

Edictal=Citation und offener Arrest.

Nachdem Heute wider den aus Cappeln entwichenen Kaufmann Friedrich Hoff=

meyer Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben, oder dessen Vermögen Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben in dem auf Mittwoch den 17. April l. J. Vorm. 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Schierenberg auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude anberaumten Liquidations-Termin gehörig anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und gegen die übrigen Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

In diesem Termine müssen sie sich zugleich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Herrn Justiz-Commissar Lucassen in Ibbenbühren erklären, und diejenigen Gläubiger, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, sich durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa mangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Rump und Berkemeyer hieselbst vorgeschlagen werden, melden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Gemeinschuldner gehörige Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, angewiesen, demselben davon nichts verabfolgen zu lassen, vielmehr spätestens bis zu den anberaumten Liquidations-Termin dem unterzeichneten Gerichte davon die Anzeige zu machen, und dieselben, unter Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, zum hiesigen gerichtlichen Deposito zu offeriren, widrigenfalls nicht nur die an dem Gemeinschuldner geschehene Zahlung oder Herausgabe als nicht geschehen betrachtet, und das Verabfolgte anderweit für Rechnung der Masse beygetrieben werden, sondern sie auch ihrer etwaigen Pfand- und sonstigen Rechte daran verlustig erklärt werden sollen.

Schließlich wird der Gemeinschuldner Friedrich Hoffmeyer hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Liquidations-Termin so gewiß in Person zu erscheinen, als er sonst durch sein Ausbleiben schon den Verdacht eines muthwilligen Bankerutierers auf sich laden, und als solcher bestraft werden wird.

Tecklenburg den 14. Dec. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lankhorst.

Hoffbauer.

---

## Subhastations-Patente.

Da auf den Antrag der Gläubiger wider die Erben des verstorbenen Hof-Kammerraths von Schönstedt, das den letzteren zugehörige, im Kirchspiele Leer Gerichts-Bezirk Horstmar belegene adeliche Gut Alst, welches nach der in der hiesigen Oberlandes-Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe mit allen Recht-Gerechtigkeiten und Lasten, zu welchen aber Renten von Eigenbehörigen, Zehnten nicht gehören, auf achtzehntausend siebenhundert sieben und siebenzig Rthlr. fünfzehn Gr. im Jahre 1819 abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll; und hierzu drey Bietungs-Termine nemlich auf

den 17. September,
den 19. December,
den 20. März 1822,

jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Oberlandes-Gerichte vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Ludorff angesetzt sind; so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in den angesetzten Terminen einzufinden, und ihr Geboth abzugeben, da nach Ablauf des letzten peremptorischen Licitations-Termins auf ein ferneres Geboth nicht wird geachtet werden.

Dabey wird bemerkt: daß die entworfenen Verkaufs-Bedingungen in der Registratur jederzeit eingesehen werden können.

Münster den 1. Juny 1821.

Königl. Preußisches Oberlandesgericht.

v. Müntz. Kiesling.

---

Nachstehende dem Neubauer Johann Friedrich Deuper und dessen Kindern u. den Geschwistern Kortkamp gehörende im Kirchspiel Brochterbeck gelegene Immobilien, als:

1. Das Deuperſche Wohnhaus, nebst Hofraum, einem Backhause und Schafstall, taxirt zu 343 Rtl.
2. Ein Kamp beym Hause, zwischen Reutschillings und Kucks Gründen, groß ungefähr 5 Sch. Saat, taxirt zu 200 Rtl.
3. Ein Kamp neben dem Hause auf der Donnerhaar, groß 10 Sch. zu 350 Rt.
4. Ein daran liegender Flecken wüsten Grundes, groß 2 Sch. Saat, zu 20 Rtl.
5. Ein Kamp zwischen Niehues und Klöppers Gründen, 4 Sch. S. 56 □ Rut. groß, taxirt zu 106 Rtl. 6 Gr., nebst 1 Sch. 12 □ Ruthen unkultivirten Grundes, taxirt zu 7 Rtl.
6. Ein Zuschlag neben Col. Voß Gründen, groß 5 Sch. S., zu 50 Rtl.
7. Ein Zuschlag an Wittups Pohl, taxirt zu 25 Rtl.
8. Eine daran gelegene Wiese, groß 3 Sch. Saat, taxirt zu 30 Rtl. und
9. Eine Wiese im Rothpohl, groß 9 Sch. Saat, und eine daran gelegene Wiese, welche 2 Sch. Saat enthält, taxirt zu 310 Rtl.

sollen in dem vor dem Hrn. Assessor Naber in der Deuperſchen Behausung auf den 14. Febr. 1822 Vormittags angesetzten einzigen Bietungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, und erst einzeln, nachher im Ganzen aufgeschlagen werden. Kauflustige, denen noch bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen, wollen sich im Termin einfinden.

Ibbenbühren den 31. Oct. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichts.

Mettingh. Senger.

---

Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung eines Hypothekar-Gläubigers soll das den Eheleuten Zimmermann Gerhard Becks und Elisabeth geborne-

Schmiz dahier zuständige, sub No. cat. 506, unmittelbar an dem hiesigen Osterthor belegene Haus, mit dem dahinter befindlichen Garten, im Ganzen zu 190 Rtl. Berl. C. taxirt, öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin auf den 28. Februar 1822 Vormittags halb 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Herding, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige demnach hiermit eingeladen, sich alsdann zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden. Taxe und Vorwarden können täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem anberaumten Licitations-Termin einzufinden und ihre Real-Ansprüche auf jene Immobilien gehörig zu proponiren und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden deshalb präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bocholt den 21. Sept. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

---

Auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das der Wittwe Levi Cohen gehörige, an der Schöpdinger Straße, binnen Horstmar sub No. cat. 122 belegene Haus mit Hofraum, in dem auf den 22. Febr. 1822 vor dem Deputirten Assessor Becker, angesetzten Licitations-Termin pro taxato ad 250 Rtl. öffentlich ausgesetzt und meistbiethend verkauft werden, welches hierdurch mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur eingesehen werden können.

Horstmar den 27. Nov. 1821.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Baltzer. Hülskötter.

---

Ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers soll das hier am Kirchhofe sub No. 174 cat. belegene, und von den beeideten Gerichts-Taxatoren zu 250 Rthlr. geschätzte Haus des Buchbinders Bildermann in dem hierzu auf den 9. April l. J. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem Herrn Land- und Stadt-Richter Busch angesetzten Termin zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen, und können die desfalsigen Vorwarden vor dem Termin an der hiesigen Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Dülmen den 14. Jan. 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Busch. Becker.

Das in der Bauerschaft Boekraden Kirchspiels Ibbenbühren gelegene sub No. 1 catastrirte Königliche eigenhörige Colonat, nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 2143 Rtl. 13 Gr. 5/6 dt. taxirt, soll auf den Antrag des Curators der Grootenschen Concurs-Masse, Herrn Justiz-Commissair Lucassen hieselbst, öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den

auf den 14. März,
— 14. May und
— 22. July 1822.

vor dem Herrn Assessor Kerstein des Vormittags 10 Uhr angesetzten Bietungs-Terminen, wovon die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber an Ort und Stelle zu Boekraden abgehalten wird, zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wobey den Kauflustigen zur Nachricht dient, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 19. Dec. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Berkemeyer.

---

Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung des Heinrich Reinken soll das hieselbst sub No. cat. 75, zwischen den Häusern der Wittwe Timphaus und des Adolph Wieking belegene Wohnhaus des Friedrich Lokus, geschätzt zu 600 Rthlr. Berl Cour. zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Zu diesem Ende ist vor dem Deputirten, Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Wieck, der einzige Bietungs-Termin auf den 26. März l. J. des Vormitt. um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufs-Termin gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Ankäufer präcludirt werden sollen.

Dorsten den 11. Januar 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

---

(Hiebey eine Beylage.)

# Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 8. den 25. Januar 1822.


## Diebstahl.

In der Nacht vom 17. auf den 18. December v. J. ist aus einer verschlossenen Weide beym Hause Crange ein dem Herrn von Rump und Rentemeister Wessing zu Crange gehöriger, schwarzbrauner, 5jähriger Hengst, 14 Hand hoch, mit einem kleinen weissen Abzeichen vor dem Kopfe, einem weissen Absatze am rechten Hinterfuße, und auf dem linken Hinterschenkel mit den Buchstaben A. R. gezeichnet, diebischer Weise abhanden gekommen.

Wir fordern daher einem jeden, dem hiervon etwas bekannt seyn, oder noch werden möchte, auf, solches unverzüglich seiner Orts-Obrigkeit oder dem unterzeichneten Inquisitoriate anzuzeigen:

Werden den 14. Januar 1822.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Richter. Schneider.

## Vermischte Nachrichten.

1. Die Ball-Entreprise für den diesjährigen Karneval im hiesigen Schauspielhause soll am 30. d. M. des Vormittags um 11 Uhr unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher eingesehen werden können, auf dem Rathhause ausgebothen werden.

Münster den 23. Januar 1822. Die Stadt-Direction.

Schweling.

2. Nachstehend näher bezeichnete sechs Domanial Gärten, als:

1. ein Garten zunächst vor dem Hörster Thor belegen, groß 70 1/2 □ Ruthen, verpachtet an Rehorst,
2. ein Garten daselbst, 77 □ Ruthen groß, verpachtet an den Tapezierer Feldhaus,
3. ein Garten vor dem Neubrücken Thor, 70 2/3 □ Ruthen groß, verpachtet an den Kuchenbäcker Geiß,
4. ein Garten daselbst, 60 □ Ruthen groß, verpachtet an die Wittwe Völkert,

5. der Rosendahlsche Kloster-Garten vor dem Neu-Thor belegen, 138 1/2 □ Ruthen groß, verpachtet an den Taglöhner Meyer,

6. ein Garten auf St. Mauritz, an dem Kirchhof und die Chausse gränzend, 184 □ Ruthen groß, verpachtet an den Schneider Stumpe,

werden am Montage den 4. Februar l. J. des Vormittags um 10 Uhr öffentlich mit dem Meistgeboth auf der Renteystube in der Behausung des Unterzeichneten zum Verkauf ausgebothen werden.

Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht, und können auch zuvor bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Münster den 20. Januar 1822. Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

3. Am Samstage den 26. dieses wird von der hier anwesenden Schauspieler-Gesellschaft, zum Besten der Armen, gegeben werden:

Die Oper: Sarginés.

Beauftragt mit dem wichtigen Geschäfte der Armenpflege in hiesiger Stadt, welche bey der großen Anzahl nothdürftiger Menschen, vorzüglich in dieser Jahrszeit, großen Aufwand erfordert, dürfen wir wünschen und hoffen, daß ein geehrtes Publikum den so oft erprobten Sinn für Wohlthätigkeit durch einen zahlreichen Zuspruch auch diesmal bewähren werde.

Die Preise sind wie gewöhnlich; jede Mehrgabe wird willkommen seyn, und uns zum wärmsten Dank im Namen der Armen verpflichten. Billets sind beym Herrn Kammer-Secretair Aulike (Rothenburg Nro. 37) und des Abends an der Kasse zu haben.

Münster den 24. Januar 1822.

Die Armen-Commission.

4. Da die Vikarie st. Ioan Nepomuceni in der Pfarrkirche zu Rheine vacant ist, so wollen die, die aus der Familie der Stifterinn, Amalia Homeyer, Anspruch darauf machen, sich ehestens melden.

Rheine den 19. Januar 1822. Bispink, Pastor.

5. Am 28. dieses des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr und am folgenden Tage wird in dem Sterbehause des Herrn Canonici Hase in der Pferdestiege dessen beweglicher Nachlaß an Commoden, Canape, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Schränken, Uhren, Leinewand, Kochmaschine und Küchengeschirren, an den Meistbiethenden verkauft werden.

Münster den 20. Januar 1822. Aus Auftrag der Erben:
Deiters, Notar.

6. Am Donnerstage den 31. Januar l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden das auf der Hagedorn-Gasse sub No. cat. 235 der Ludgeri Layschaft dahier belegene Hauptwohnhaus der zwölf Männer, sammt dem Vorplatze, Brauhause und dahinter belegenem Garten, und ferner die drey daran liegenden Gädeme sub Nris. 232, 233 und 234 derselben Layschaft, bewohnt von Uhlenbrock, Klein und Grosmeyer, öffentlich durch das Meistgeboth an Ort und Stelle verkauft werden.

Nach vollzogenem Verkaufe des zwölf Männer Hauses wird die in gesagtem Hause befindliche Malz-Dörre separat dem Meistbiethenden zum Verkauf ausgesetzt.

Die zum Ankaufe der Häuser Lusttragende können die Verkaufs-Bedingungen täglich in meiner Geschäftsstube erfahren.

Münster den 17. Januar 1822.

Aus Auftrag einer hochlöblichen Armen-Commission.
Joh. Heinr. Block, Notar.

7. Der den Erben Wittwe Pfenningkammer-Secretarii Bruns zugehörige, nahe bey Mauritz Thor an der Landstraße nach Telgte belegene, mit einem massiven Gartenhause, vielen und schönen Obstbäumen versehene Garten, soll am Mittwochen den 13. k. M. Februar des Nachmittags um 3 Uhr meistbiethend in loco verkauft werden.

Die Bedingungen sind bey Unterschriebenem einzusehen, und kann der Garten täglich besehen werden.

Münster den 10. Jan. 1822. P. A. Meyer, Notar.

8. Am Montage den 4. Februar d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier auf der Bergstraße sub No. cat. 57 Jüddefelder Layschaft gelegene Behausung im Beystande des unterzeichneten Notars im Hause selbst meistbiethend verkauft werden.

Münster den 23. Jan. 1822. G. B. Schepers, Notar.

9. Meinen geehrten Handlungs-Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Herr Joh. Nep. Stewe von heute an als Theilnehmer meiner Handlung eintritt, und die Geschäftsführung unter der bisherigen Firma von F. Wesselinck Seel. Wittibe übernimmt.

Zugleich empfehle ich mich in allen Arten weisser und marmorirter Seife, auch feinen Lichtern eigener Fabrique, die den Braunschweigern an Güte und Schönheit nichts nachgeben, so wie auch in Speditions-Geschäften, unter Versicherung der reelsten Bedienung.

Rheine an der Ems den 1. Jan. 1822. F. Wesselinck seel. Wittibe.

10. Bey J. A. Mayer in Aachen erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen, in Münster in der Coppenrathschen und Theissingschen Buchhandlung zu haben:

Des Mattheus Prätorius aus Preußisch Memel, der lutherischen Gemeinde zu Nibbudz Predigers, Aufruf zur Vereinigung an alle in Glaubenssachen in Occident von einander abweichenden Kirchen. Aus dem Lateinischen übersetzt, mit einer theologischen Vorerinnerung und mehrern Anmerkungen vermehrt durch A. J. Binterim, Röm. Kathol. Pfarrer in Bilk und der Vorstadt Düsseldorf. Preis 1 Thlr.

## Lotterie-Anzeige.

11. Die Ziehungslisten der ersten Klasse 45r Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen. Die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, und die Ge-

UB Mstr

winne, wie auch die Frey = und Renovations=Loose zur 2ten Klasse, welche am 14. Februar d. J. gezogen wird, in Empfang nehmen.

Kaufloose zur 2ten Klasse, wie auch Loose zur 40. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 21. Februar d. J. ihren Anfang nimmt, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie = Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

## Theater = Anzeige.

12. Künftigen Montag den 28. Januar

Aline, Königinn von Golkonda.

Oper in drey Aufzügen nach Viere & Travier von Treitschke. Musik von Berton.

Da diese Vorstellung zu unserm Besten gegeben wird, so wagen wir es, ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einzuladen.

Anton Neukäufler und Frau.

13. Diejenigen, welche an die Minorennen Püngel Forderungen haben, werden gebethen, ihre desfalsigen Rechnungen binnen 4 Wochen dem unterzeichneten Vormunde einzureichen, so wie diejenigen, die Zahlungen an sie zu leisten haben, ersucht werden, diese binnen obiger Frist abzulegen.

Münster den 24. Jan. 1822. Joseph Kellermann.

14. Bey Fr. Dahl auf der Neubrücken Straße ist gutes Roggen = und Buchweitzen Mehl, Pfund = und Scheffelweise, auch Buchweitzen = und Hafergrütze zu billigen Preisen zu haben.

15. Ein sehr angenehmes, nach der Straße hin belegenes und gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, unweit des Theaters, steht gleich oder künftigen Monat zu vermiethen. Das Int. Compt. g. Nachr.

16. Frische engl. Austern, große holl. Castanien zu haben bey J. H. Schwick.

## Geburts = Anzeige.

Gestern Morgen wurde meine Frau geb. Schraeder von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Dülmen den 18. Jan. 1822. Heinrich Schweling.

## Heyraths = Anzeige.

Unsere am 15. d. M. zu Münster mit elterlicher Einwilligung vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden gehorsamst an, und empfehlen uns ihrer fernern Freundschaft.

Gut Hölting Kirchspiels Werne den 19. Januar 1822.

Bernard Sentrup.

Maria Anna Sentrup geb. Frey.